

Belana



SORTENEIGENSCHAFTEN

- Frühe, festkochende Speisesorte mit hohem Speisewert
- Mittlerer Marktwarenertrag
- Mittel bis hoher Knollenansatz
- Zögerliche Jugendentwicklung
- Ovale Form, intensive gelbe Fleischfarbe, flache Augen
- Niedrige Beschädigungsempfindlichkeit
- Sehr niedrige Keimfreudigkeit und ausgeprägte Lagereignung
- Gute Abpackeignung

ANFÄLLIGKEIT GEGENÜBER

- Nematoden: Resistent Ro 1,4
- Y-Virus: gering
- Blattrollvirus: mittel
- Schorf: gering
- Krautfäule: mittel
- Braunfäule: mittel

ANBAU UND DÜNGUNG

- Böden mit gesicherter Wasser- und Nährstoffversorgung sind von Vorteil, auch für Moorböden sind geeignet
- Wichtig: vor dem Pflanzen in Keimstimmung bringen
- Nicht zu früh in zu kalte Böden pflanzen
- Abkeimen vor dem Legen muss vermieden werden
- Legeabstand (35/55 Sort.) ca. 30 – 33 cm
≈ 44.000 - 40.000 Pflanzen/ha

- **Düngeempfehlung bei 400 - 499 dt/ha und Versorgungsstufe C**

	kg/ha	Bemerkung
N	220	abzüglich Nmin, Zu- und Abschläge je nach Standortbedingung
P₂O₅	75 - 90	gedüngtes Phosphat in Boden bzw. Damm einarbeiten
K₂O	250 - 300	im Frühjahr Kalisulfat, im Herbst 40er Kornkali, chloridhaltige Dünger im Früh. können Stärkegehalt u. Knollenertrag senken
MgO	50 - 70	Grundversorgung über den Boden decken, akuter Mangel kann mit Blattdüngung abgemildert werden

- ➔ Um Ertrags- und Qualitätsverluste zu vermeiden, müssen Nährstoffe aus organischen Düngern angerechnet werden.
- ➔ Auf humosen Böden die zu Manganmangel neigen gezielter Einsatz von manganhaltigen Blattdüngern.
- ➔ Die Auflagen der Düngeverordnung sind zu berücksichtigen

ERNTE UND LAGERUNG

- Nach Erreichen der Schalenfestigkeit sofortige Rodung einplanen um Befall mit tierischen Schaderregern (z.B. Drahtwurm, Schnecken) vorzubeugen
- Siebkettingeschwindigkeit so niedrig wie möglich halten
- Auf ausreichende Rodetiefe und Breite achten
- Lagertemperatur 4 - 5 °C
- Belana besitzt eine sehr ausgeprägte Keimruhe und ist zur Langzeitlagerung sehr gut geeignet